

nen Regiments Verwaltung / sondern auch  
 in Wässigung vnd im Zaum Haltung der  
 absonderlichen vnd geheimen \* Begierden  
 des Fürsten: Welcher dann/so weiß vnd ver-  
 ständig er auch immer seyn mag / sich in sei-  
 nen Lusten vnd Begierden nicht allzeit selbst  
 wol vberwinden vnd binnen den Schrancken  
 der Vernunfft halten / oder auch seinen eig-  
 nen Willen stets selbst beherrschen kan/  
 sondern muß ihm offit nothwendig begegnen/  
 wann er allein ist vnd ihme selbst gelassen  
 wird/das er strauchte vnd Menschlicher auch  
 bey ihm sich befindender Schwachheit in  
 Vornehmung vnd Verrichtung vieler Sa-  
 chen klare Anzeigung gebe/die er sonst wol  
 vnterlassen würde haben/wo er getreue Räh-  
 te / denen er seine Mängel vnd Begierden si-  
 cherlich hette trawen vnd entdecken mögen/  
 an der Hand vnd vmb sich gehabt hette.

174

Dessen hat vns Kaysler \* August eine  
 wunderbare vnd merckwürdige Lehr vnd  
 Vermahnung hinter sich verlassen. Dann  
 als er des vnkeuschen Beginnens seiner  
 Tochter vergewissert wurde / vnd er hierob  
 dermassen sich betrübe vnd bekümmerie/das  
 er/durch allzugrosses Herkleidit vberwunden  
 vnd durch Zorn vnd Eifer ausser den Schran-  
 cken der Vernunfft gesetzt/diese seinem Hauß  
 in geheimb angeihane Schand vnd Vnehr  
 durch

180